



# Unser Pfarrbrief

Jahrgang 6 | No. 18 | Weihnachten / Frühjahr 2013/14    Pfarrgemeinden Landeck + Perjen



## ADVENT

- OFFEN WERDEN FÜR  
DIE FÜLLE DES LEBENS

- + alle Infos aus den  
Pfarrgemeinden
- + Weihnachten 2013
- + alle Termine bis  
März 2014

# Inhalt

## Allgemeines - beide Pfarren betreffend

Bürozeiten, Kontakt, Impressum ...	2
Einführung & Geleit .....	3
Termine, Daten, ... ..	5
Gastbeiträge .....	7

## Besondere Gottesdienste

in Landeck. ....	20
------------------	----

## Besondere Gottesdienste

in Perjen .....	21
-----------------	----

## GEMEINDELEBEN LANDECK ...

Freud & Leid .....	27
--------------------	----

## GEMEINDELEBEN PERJEN. ...

Freud & Leid .....	33
--------------------	----

## Dekanat .....

Die Kinderseite .....	39
-----------------------	----

Gedruckt wird unser PfarrBrief auf „Claro Bulk™“ matt - einem holzfreien, umweltschonend hergestellten Qualitätspapier

Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen!

## : Leitartikel



Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefes!

## Geschmack am Glauben und Leben finden

Weihnachten – dieses Wort weckt in uns Erinnerungen und Gefühle aus der Kindheit und Jugend, weckt die Sehnsucht nach Fülle und Geborgenheit, wie nach einem verlorenen Paradies, das von der geheimnisvollen Präsenz der Engel, vom Duft der Kekse und Sternspritzer, vom leisen Fallen der Schneeflocken und dem Zusammenrücken innerhalb der Familie an den kalten Winterabenden erfüllt war. Sehnsucht nach dem Weihnachtsfrieden, in dem die Seele rasten und wieder neue Kraft tanken kann, in dem man wieder zueinander findet und sogar die Tiere zu uns sprechen, weil sie zu unserem Leben dazugehören wie Ochs und Esel zum Stall von Bethlehem. Zugegeben, dieser Schauplatz entspricht dem Erleben von Kindern, für die Advent und Weihnachten eine Zeit des wunderbaren Staunens ist, wenn sich die Eltern und Großeltern die Mühe machen, sie für ihre Kinder zu bereiten und sie so zu gestalten, dass die erwartungsvolle

Spannung Tag für Tag bis zum Hl. Abend wächst. Aber verloren ist dieses Paradies für uns Erwachsene dann, wenn uns der innere Grund des Festes entglitten ist und wir keine hoffnungsvolle Erwartung mehr in uns spüren nach dem Kind von Bethlehem, dem Erlöser der Welt, unserem ganz persönlichen Heiland, an dem wir uns festhalten und von dem wir lernen können, wer Gott für uns ist und sein will.

Ebenso wie für die Kinder ist es für die Erwachsenen wichtig, Advent und Weihnachten in einer Einheit zu sehen in ihrer Beziehung von Verheißung und Erfüllung. In den adventlichen Gottesdiensten bereiten wir uns auf die Wiederkunft Christi am Ende der Zeiten vor, der gewiss seine Zusage seiner Wiederkunft halten wird, weil Gott schon einmal die prophetische Verheißung des Kommens des Messias in Jesus von Nazareth eingelöst hat. Der Hl. Abend und das Christfest möchte in uns Freude über die Menschwerdung des göttlichen Wortes schenken, das die Weltgeschichte zu seiner eigenen Geschichte machen wollte, damit es über die Zeiten hinweg gegenwärtig sei und sein Heil zusprechen könne selbst in die finstersten Abgründe des Lebens, wo der Mensch in Gefahr ist, sich selbst zu verlieren und im Vergessen spurlos zu verwehen. Das Christfest möchte uns bewusst machen, dass wir schon in einer geheiligten Wirklichkeit leben, in der sich Gott selbst in Christus Jesus

## Pfarramt Landeck

Tel. 62523  
E-Mail: pfarre.landeck-stadt@dibk.at

### Bürozeiten Landeck:

Di. 09:00 - 10:30 und  
14:00 - 16:00 Uhr  
Mi. 17:00 - 19:00 Uhr  
Fr. 09:00 - 11:00 Uhr

Das Pfarrbüro bleibt vom 23.12. 2013 bis einschl. 06. 01. 2014 geschlossen.

## Pfarramt Perjen

Tel. 62450  
E-Mail: pfarre.landeck-perjen@dibk.at

### Bürozeiten Perjen:

Di. 09:00 - 11:00 Uhr  
Do. 09:00 - 11:00 Uhr

Das Pfarrbüro bleibt vom 23.12. 2013 bis einschl. 06. 01. 2014 geschlossen.

Pfr. Martin Komarek  
Tel. 0676 8730 7607  
E-Mail: m.komarek@mynet.at

Pastoralassistent Gunther-Maria Ehlers  
Tel. 0676 8730 7695  
E-Mail: gunther-maria.ehlers@dibk.at

JL Johannes Königsecker  
Tel. 0676 8730 7601  
E-Mail: kath.jugend.landeck@dibk.at

[www.pfarren-landeck.at](http://www.pfarren-landeck.at)

### Impressum:

Medieninhaber & Herausgeber: Redaktionsteam  
Layout & Satz: Peter Diem  
Lektorat: Alfred Krismer  
Druck: Raggl-Druck GmbH, Innsbruck

### Für den Inhalt verantwortlich:

Pfr. Mag. Martin Komarek,  
6500 Landeck, Schulhausplatz 4  
Fotonachweis: Privat, pfarrbriefservice.de,  
Peter Diem, Redaktionsteam  
Artikelkennzeichnung: (mk) Martin Komarek,  
(gu) - Gunther Maria Ehlers, (bp) - Birgit Pöll





: **Gemeindeleben**

# Zeit des Wartens

## Hauskirche



Gerade im Advent kann die gemeinsame Zeit rund um den Adventkranz dies besonders bewusst machen, dass ein gemeinsames religiöses Leben einer Familie Halt und Identität geben kann.

Einmal in der Woche, jeden Sonntag um 17:00 Uhr läuten dazu die Kirchenglocken, um zur Hauskirche einzuladen.

Die kostenlosen Hefte zur Gestaltung der Hauskirche können Sie in Ihrer Pfarrkirche vom Schriftenstand mit nach Hause nehmen.

## Nikolausbesuch

In beiden Pfarren kommt der Nikolaus am **Donnerstag, dem 5. Dezember**, gerne mit seinen Be-



gleiterInnen in die Familien. Wer einen Nikolausbesuch in der Familie wünscht, soll sich **bitte zeitgerecht - spätestens 2. Dezember - anmelden** (Näheres dazu im Pfarrbriefteil der jeweiligen Pfarre.

## Rorate

In **Maria Himmelfahrt** feiern wir an **jedem Mittwoch** (anschl. immer Frühstück im Pfarrsaal) und in **Perjen an jedem Dienstag** (anschl. Frühstück am 17.12.) um 6:00 Uhr Rorate.

## Bußgottesdienst

Wir sind nicht vollkommen. Jeder von uns nimmt Schattenseiten und Ungutes in sich wahr. Sich als Sünder wahrzunehmen und sich als Sünder zu bekennen, befreit!

Jesus ist gekommen, die Sünder zu rufen, nicht die Gerechten.

**Bußgottesdienst in Maria Himmelfahrt am 19. Dezember um 19:00 mit Beichtmöglichkeit ab 18:30 Uhr.**

**Bußgottesdienst in Perjen am 20. Dezember um 19:00 Uhr mit Beichtmöglichkeit ab 18:30 Uhr.**

an unsere Seite stellt, um uns Trost und Halt zu schenken und uns als unser treuer Begleiter zu helfen, in Glaube, Hoffnung und Liebe dem Himmel entgegenzuwachsen.

Das Gelingen eines Festes steht und fällt mit seiner Vorbereitung. Wenn wir uns auf die Dynamik von Verheißung und Erfüllung einlassen wollen, können wir dies in unserem Lebensstil und in rituellen Formen sichtbar und erfahrbar machen. Dazu einige Anregungen:

## Adventlicher Lebensstil:

**Bewusster Verzicht** auf Güter, die für uns eigentlich zum Weihnachtsfest gehören: Kekse und Lebkuchen, Weihnachtsfeiern in Betrieben und Vereinen, die das Fest vorwegnehmen und feiermüde machen, Einschränkungen von Alkohol, Nikotin und erlesenen Speisen.

**Bewusste Entscheidung** zu Zeiten der Stille, des Gebetes und zum Lesen der hl. Schrift, zum Zeit-Schenken im Familien- und Freundeskreis, zur Suche nach Verständigung und Versöhnung mit Menschen, mit denen unsere Beziehung belastet ist durch Enttäuschung oder Schuld.

**Teilnahme** am gottesdienstlichen Leben der Pfarrgemeinde, um die Erfahrung zu intensivieren, lebendiger Teil des pilgernden Gottesvolkes zu sein (Rorate, Adventsonntage, Hauskirche).

**Sich ansprechen lassen** von den Heiligen des Advents: 4. 12. hl. Barbara (Barbara-Zweige), 5./6. 12. Ni-

kolaus (Beschenken der Kinder mit Äpfeln, Mandarinen und Nüssen, kleine Feier am Nikolausabend), 8. 12. Maria Empfängnis, 13. Dezember hl. Luzia.

**Adventbräuche pflegen:** Adventkranz, Adventkalender, Herbergsuche, Lebkuchen- und Keksbacken ...

**Persönliche Zeit** zur Reflexion über das eigene Leben, Teilnahme am pfarrlichen Versöhnungsgottesdienst, eventuell verbunden mit dem Sakrament der Versöhnung.

## Kultur des Weihnachtsfestes:

**Hi. Abend:** Familien mit kleineren Kindern: Mitfeier der Kinderweihnacht

**Liebevolle Vorbereitung** des Abendessens

**Ritueller Ablauf** des gemeinsamen Abendessens: Entzünden von Kerzen, gemeinsames Tischgebet, Lesen des Weihnachtsevangeliums, Krippenfeier, Bescherung mit Erleuchten des Christbaumes und gemeinsamem Singen (Stille Nacht oder andere Weihnachtslieder)

**Mitfeier der Christmette**, nach der Messe Glückwünsche zum Weihnachtsfest, „Turmblasen“

**Christtag:** Mitfeier des Festgottesdienstes, Weihnachtsspaziergang

Eine gesegnete Zeit des Advent und ein frohes Weihnachtsfest wünscht Euch

Euer Pfarrer



## Kranken- kommunion

Es ist ein wichtiges Anliegen, dass die Gemeinde, die sich zur Feier der Eucharistie versammelt, diejenigen nicht vergisst, die wegen ihres Alters oder wegen einer Krankheit nicht daran teilnehmen können.

Engagierte Christinnen und Christen unserer Pfarren bringen die Krankenkommunion den Menschen, die nicht mehr die Möglichkeit haben, den Gottesdienst in der Gemeinde zu besuchen. Falls Sie jemanden kennen, der gerne die Krankenkommunion

empfangen möchte, wenden Sie sich an Ihr Pfarramt oder eine pfarrliche Kontaktperson. Die Telefonnummern finden Sie auf Seite 2.

## Friedenslicht

Auch heuer können ab dem 3. Adventssonntag in der Kirche die feuersicheren Bethlehemlichter gegen eine Spende von EUR 2,50 abgeholt werden. Am Heiligen Abend brennt den ganzen Tag über in der Kirche das Friedenslicht. Möge es in viele Familien hineinkommen.



## Weihnachten feiern in Myanmar

In Myanmar leben ungefähr 650.000 Katholiken in einer Gesamtbevölkerung von ca. 60 Millionen. Die Hauptreligion in dem Land ist der Theravada Buddhismus mit 90 % der Bevölkerung. Die katholische Kirche in Myanmar hat 16 Diözesen, unter ihnen gibt es 3 Erzdiözesen mit 18 Bischöfen, ungefähr 900 Priestern, 1631 Ordensleuten und 2638 Katecheten. Die meisten Katholiken in Myanmar kommen von verschiedenen ethnischen Minderheiten, die die hügeligen Gebiete im Westen, Norden und Osten des Landes bewohnen. Diese ethnischen Minderheiten haben ihre eigenen Sitten und Tradi-

tionen, auf die sie sehr stolz sind. In den großen Städten ist Weihnachten sehr kommerzialisiert und verwestlicht. Aber in den ländlichen Gegenden feiern die Menschen Weihnachten mit Ernst und unter dem Einfluss ihrer eigenen Kultur. Während der Adventszeit besuchen die Jugendlichen in den Gemeinden die Häuser aller Katholiken in ihrer Gemeinde. Während dieses Besuches lesen sie den Abschnitt aus der Bibel über die Ankündigung der Geburt des Heilands und bitten um Gottes Segen für die Familie. Dann singen sie Weihnachtslieder, und die Familie bietet ihnen etwas zu trinken und zu

essen an. Manchmal laden sogar Nicht-Katholiken die Jugendlichen ein, Weihnachtslieder zu singen und für ihre Familie zu beten. Für die Priester der Gemeinde ist Advent eine Zeit, all die in der Gemeinde verstreuten Dörfer zu besuchen, um Weihnachten mit den Gläubigen zu feiern. In einigen Gemeinden gibt es mehr als 20 Dörfer, in denen Katholiken wohnen. Normalerweise sind die Dörfer weit

ganze Dorf ausgerichtet. Aber alle Katholiken unterstützen die Familie mit verschiedenen Dingen: Kilos von Reis, Hühner, Gemüse, Krüge mit den traditionellen Getränken, Feuerholz zum Kochen. Alle Frauen und Männer helfen der Familie beim Kochen. Jede katholische Familie im Dorf bekommt die Gelegenheit die Weihnachtsfeier auszurichten, und der Spender wird schon ein Jahr vorher durch das Los bestimmt. In



Faszinierend - Weihnachten in einem anderen Land und einer anderen Kultur

entfernt vom Gemeindezentrum, und die Priester gehen meist zu Fuß. Manchmal benötigen sie einen ganzen Tag, um von einem Dorf zum anderen zu gehen. Die Menschen, die dort leben, sehen ihren Priester nur 4-5 mal im Jahr. Bei der Weihnachtsfeier ist das gemeinsame Mahl eines der wichtigsten Elemente nach der Eucharistiefeier. Dieses Festmahl wird meistens von einer Familie für das

einigen Dörfern gehen die Leute jagen oder fischen für das Festmahl. In anderen Dörfern bringen die Familien das Essen, das sie selbst zu Hause vorbereitet haben, zur Kirche, und nach der Eucharistiefeier verzehren sie es gemeinsam. Es gibt auch verschiedene Arten von Vorführungen: traditionelle Tänze, Krippenspiele, für Kinder finden Wettkämpfe oder sportliche Ereignisse statt.





Zu der Gloria bei der Eucharistiefier spielen die Leute auf traditionellen Musikinstrumenten, und in einigen Gegenden schießen sie mit ihren Handgewehren. (In einigen Bundesländern dürfen Leute selbstgemachte Schießgewehre haben). Das Schießen ist eng mit der Tradition verbunden und hat folgende Bedeutungen:

**1.) Den anderen Menschen eine Botschaft übermitteln:** Da es in den Dörfern kein Telefon gibt, schießen die Männer mit ihren Gewehren zum Zeichen der Freude oder des Schmerzes, um die benachbarten Dörfer zu informieren, dass etwas passiert ist.

**2.) Freude und Respekt zeigen:** Wenn ein Ehrengast im Dorf angekommen ist, schießen die Männer, um ihre Freude und ihren Respekt gegenüber dem Gast zu zeigen.

Deshalb ist das Schießen während des Glorias ein Zeichen, um die Freude über die Geburt des Heilands mit anderen zu teilen und Ehre und Respekt dem neugeborenen Jesus zu erweisen.

Alle Christen wissen, dass Weihnachten eine Zeit der Freude und des Teilens ist. Deshalb versuchen sie, diese Freude auf verschiedene Weisen auszudrücken, die mit ihren Sitten und kulturellen Aktivitäten im täglichen Leben eng verbunden sind.

N.B. *(Es gibt viele verschiedene ethnischen Gruppen, und jede*

*Gruppe hat ihre besonderen Sitten und Traditionen.*

*Was ich oben beschrieben habe, sind die Gebräuche und Traditionen meiner ethnischen Gruppe, die Chin heißt und im westlichen Teil des Landes zu Hause ist.)*



Augustinus Thang  
Zawm Hung



Adventsammlung  
**2013**  
DANKE FÜR  
IHRE SPENDE!



**Diesem Pfarrbrief ist ein Zahlschein der Aktion Bruder und Schwester in Not beigelegt. Wir bitten um Ihre Spende.**

## Weihnachten in Indien

**Liebe Leser, Weihnachten ist nicht nur ein Datum, sondern ebenso ein innerer Zustand.** Und dieses Fest ist untrennbar mit Freude und Glück verbunden. Ich möchte mit Ihnen in diesem kurzen Artikel meine freudigen und glücklichen Erinnerungen daran teilen, wie wir Weihnachten in meiner Heimat in Indien feierten. Meine Heimatstadt ist ein kleiner Fischerort, welcher am südlichsten Ende meines Landes liegt. Die Bevölkerung besteht hauptsächlich aus Christen, die im Fischfang tätig sind. Im 16. Jahrhundert nahmen die Einwohner den christlichen Glauben an nach der Missionierung durch St. Francis Xavier. Seitdem haben wir am christlichen Glauben festgehalten, trotz vieler Widrigkeiten und Verfolgungen. Die materielle Armut unserer Leute beeinträchtigt nicht ihre Lebensfreude. Und diese Freude wird besonders deutlich während der Weihnachtstage.

Da unsere Gegend ein tropisches Klima hat, ist es zu Weihnachten nicht so kalt wie in Europa, und wir haben auch keinen Schnee oder Weihnachtsbäume. Aber diese Tatsache beeinflusst nicht die Art, wie wir Weihnachten feiern. Zu Beginn der Adventszeit

kann man eine freudige Stimmung in der ganzen Gemeinde verspüren. Obwohl wir nicht den Brauch kennen, Adventskerzen anzuzünden, haben wir doch eine andere Sitte, die 4 Adventwo-



Wahrlich bunte Weihnachten - in Indien

chen zu feiern, indem wir nämlich an jedem Advent eine Fahne aufziehen. Vom ersten Adventssonntag bis zum Weihnachtstag versammeln sich die Kinder jeden Morgen in der Kirche und singen Weihnachtslieder und bitten Gott, bei uns zu sein. Viele Familien, obwohl sie Fischer sind, vermeiden es, Fisch und Fleisch



während der Adventszeit zu essen als Zeichen der Reue und Vorbereitung für die Ankunft des Herrn. Für die Kinder ist dies die Zeit, um Gaben für das Jesuskind herzustellen. Viele pflanzen zu Hause Gras an, als Symbol dafür, dass Jesus in einer Krippe geboren wurde. Dieses bringen sie in einem kleinen Gefäß aus Palmyrablättern und stellen es vor der Krippe in der Kirche am Heiligabend als Gabe auf.

An den Wochenenden während der Adventszeit geht der Priester mit Altardienern und dem Chor durch den Ort - gemeinsam singen sie Weihnachtslieder. Am 16. Dezember, d.h. 10 Tage vor Weihnachten, hissen wir die 4. und letzte Fahne, und von da an haben wir an jedem Abend eine gemeinsame Feierstunde, wo wir über die Bedeutung der Adventszeit reflektieren.

Wir bereiten die Krippe vor, wobei wir mit künstlichem Schnee aus Baumwolle und einem künstlichen Weihnachtsbaum unsere Krippen schmücken. Die Familien wetteifern miteinander, ihre Krippen noch schöner zu machen, da wir einen Krippenwettbewerb in der Gemeinde haben. Die schönste Krippe bekommt einen Preis. Die Ehepaare, die frischverheiratet sind, bringen dem Jesuskind ein neues Kleid. Diese Kleider werden dem Kind in der Krippe angezogen und später

den Ehepaaren zurückgegeben. Wir glauben, dass das Jesuskind ihnen im nächsten Jahr Kinder schenken wird.

Am Heiligabend gibt es in unserer Gemeinde nur die Mitternachtsmesse, und alle kommen in der Kirche zusammen, um die Messe zu feiern. Um 12 Uhr Mitternacht wird Gloria gesungen, und die Geburt Jesu in der Krippe wird eindrucksvoll von den Kindern dargestellt. Gleich nach der Messe versammeln wir uns zu einem kleinen Teeumtrunk mit allen Gemeindemitgliedern.

Es ist bei uns der Brauch, dass wir Weihnachten um den Segen der Älteren bitten. Deshalb gehen die Kinder von Haus zu Haus und erbitten ihren Segen. Die Älteren machen das Zeichen des Kreuzes über ihnen und geben ihnen auch oft Geschenke.

Wir bereiten besonderes Essen für das Weihnachtsmahl und teilen es mit anderen, besonders mit den Nicht-Christen.

Am 26. Dezember, am Tag des Heiligen Stephan, pilgern die Menschen zu dem benachbarten Heiligtum; damit erreicht die Weihnachtsfeier ihren Höhepunkt.

*Julians James*



## Greccio - Franziskus und das Weihnachtsfest



Mehr als beeindruckend - das Fresco in Greccio

Am Rande des Talkessels von Rieti in steilem Waldgebiet liegt fast an den Felsen geklebt die Einsiedelei Greccio, nach dem nahe gelegenen kleinen Ort Greccio benannt. Um das Jahr 1221 kam der hl. Franziskus um die Weihnachtszeit an diesen Ort. Es war eine kleine Felsennische, wo er gerne betete. Das Geheimnis der Menschwerdung Jesu begeisterte den Heiligen derart, dass er beschloss, dieses Ereignis hier anschaulich und lebendig werden zu lassen. Es kam das Weihnachtsfest des Jahres 1223, als Franziskus wieder einmal dort weilte. Er organisierte ein Treffen beim Felsen im Wald und lud dazu die Einwohner von Greccio, Bauern und Schaffirten ein. Ein Freund des Heiligen namens Johannes hatte alles nach den Angaben des Franziskus hergerichtet. Eine Wiege, gefüllt mit Heu, Ochs und Esel als Tiere der Bauern wurden dazu gestellt und Fackeln und Kerzen erhellten das Geschehen, wie

es in Bethlehem geschehen sein mochte. Franziskus freute sich sehr und schuf damit einen Brauch, der in der Vorweihnachtszeit in unserem Land und weit darüber hinaus zu großer Beliebtheit gelangt ist: das Bauen und Aufstellen einer Weihnachtskrippe. Es gibt sie nun sowohl in orientalischer Ausrichtung als auch in alpenländischer Form, antik und modern, als Haus - Kirchen- oder Dorfkrippe. Die Krippe kann als eines der rein christlichen Weihnachtszeichen gesehen werden. Es haben sich Orte in Tirol entwickelt, in denen man von Haus zu Haus „Krippele schauen“ gehen kann. Krippenspiele haben sich allenthalben bei Klein und Groß beliebt gemacht. Wer also diesen Ursprung selbst besichtigen will, der zu einer Assisireise einfach dazugehört, muss sich über Umbrien nach Süden in die Region Lazio begeben. Von hier ist es dann nicht mehr weit nach Rom, das dann mitgenommen werden kann. Greccio wird auch das franziskanische Bethlehem genannt. Rund um den Talkessel von Rieti befinden sich die Einsiedeleien - inzwischen alles Klöster der Minderbrüder - wie Fonte Colombo, Foresta, Boggio Bustone, die alle auf Franziskus zurückgehen. Sie gehören zur Entwicklungsgeschichte der franziskanischen Bewegung. In Fonte Colombo zum Beispiel hat Franziskus seine Ordensregel zusammengestellt. Man kann es von Greccio aus gut sehen.

Den Lesern wünsche ich die Freude des hl. Franziskus für den Advent im neuen Kirchenjahr.

*Bis. fernando Panzer  
Kopysinski*





# Einladung zum Segnungsgottesdienst

## - an jedem ersten Donnerstag im Monat in der Stadtpfarrkirche:

Im Lukasevangelium wird über einen Gottesdienst in der Synagoge von Nazareth berichtet, bei dem Jesus aus dem Propheten Jesaja eine Stelle vortrug, die er in der Folge auf sich selbst deutete. Dort heißt es: „Der Geist des Herrn ruht auf mir, denn der Herr hat mich gesalbt. Er hat mich gesandt, um den Armen die Heilsbotschaft zu bringen, um den Gefangenen die Befreiung und den Blinden das Augenlicht zu verkünden, um die Zerschlagenen in Freiheit zu setzen und ein Gnadenjahr des Herrn auszurufen.“

Dieses Wort stellt eine Kurzfassung der Sendung des Messias (des mit Heiligem Geist Gesalbten) dar, in deren Zentrum das Heil des leidenden Menschen und seine umfassende Befreiung steht. Wie uns das II. Vatikanische Konzil in seiner dogmatischen Konstitution Lumen Gentium lehrt, setzt sich diese Sendung im Auftrag der Kirche fort, die Zeichen und Werkzeug der innigsten Vereinigung mit Gott wie für die Einheit der ganzen Menschheit“ ist. Ein wichtiger Aspekt dieser Heilsbotschaft von der Nähe des Reiches Gottes ist das fürbittende Gebet der Kirche, in dem sie für die Leidenden, Armen und Kranken vor Gott eintritt und seinen Segen erfleht. In der Kraft und Autorität Jesu wendet sie sich den Leidenden und Zerschla-

genen zu, damit sie Kraft und Zuversicht schöpfen aus der Botschaft des Evangeliums von Gott, dessen Gnade immer eine heilschenkende und vergebende ist.

Auch in unseren Tagen gibt es viele Christinnen und Christen, die von großen Sorgen geplagt werden, die unter Armut, Krankheit, Einsamkeit oder ihrem Alter leiden, die sich nach der heilenden und tröstenden Nähe Christi sehnen. Deshalb haben wir uns entschlossen, monatlich einen Gottesdienst für belastete und leidende Menschen zu feiern und ihnen unter Handauflegung den Segen Gottes zuzusprechen. Dieser Segnungsgottesdienst wird in der Regel am ersten Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt gefeiert. Nach dem Schlussgebet wird das Allerheiligste zur Anbetung ausgesetzt. Während der Anbetung besteht die Möglichkeit, den Einzelsegnen durch die Handauflegung des Priesters bzw. des Diakons zu empfangen. Musikalisch gestaltet werden die Segnungsgottesdienste durch neue geistliche Lieder, die PA Gunther-Maria Ehlers auf der Gitarre begleitet. Abgeschlossen wird der Gottesdienst mit dem sakramentalen Segen. Diese Gottesdienste sind selbstverständlich öffentlich und allen Gläubigen zugänglich. Da der Segensteil im Anschluss üblicherweise längere Zeit in Anspruch nimmt, entfällt die Beichtgelegenheit.

## Wallfahrt nach Assisi 2014

### Montag, 17. bis Sonntag 24. August 2014

Für uns Landecker hat der Name Franziskus nicht erst seit der Namenswahl unseres neuen Papstes eine besondere Bedeutung. Auf vielfachen Wunsch möchte ich im kommenden Jahr wiederum eine Pfarrwallfahrt nach Assisi anbieten, die uns in das Land des hl. Franz führt mit seiner beeindruckenden Natur und den vielen Pilgerstätten, die an sein Wirken erinnern, wie z.B. Santa Maria degli Angeli (Portiunkula), Perugia, Greccio, Fonte Colombo, La Verna und Rom.

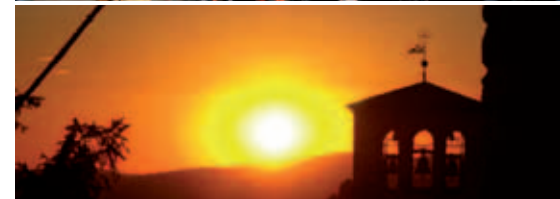
Wie beim letzten Mal möchte ich besonders die Jugendlichen unserer Pfarren zur Teilnahme einladen. Für sie wird es wieder eigene Programmschwerpunkte geben, wie zum Beispiel Zelteln am Campingplatz hoch über Assisi, eine Bergtour über den Monte Subasio nach Spello oder Schwimmen im Freischwimmbad.

Begleitet wird die Pilgerfahrt von Pfr. Martin Komarek und P. Erich Geir OFM Cap.

**Wir bitten alle, die gerne mitfahren möchten, sich im Widum Landeck bzw. im Kloster Perjen vorerst unverbindlich zu melden. Die Kosten werden für Erwachsene voraussichtlich zwischen EUR 500,- und EUR 600,- betragen;**

**Jugendliche werden zu einem ermäßigten Betrag teilnehmen können.**

Atemberaubend schön - Assisi







## Gesprächsgruppen

Seit dem 2. Vatikanischen Konzil hat sich viel getan in der katholischen Kirche. Was bleibt, ist die Herausforderung für ChristInnen, das Evangelium in die heutige Zeit zu übersetzen („Aggiornamento“). Und dazu müssen wir auch heute „die Zeichen der Zeit deuten“ und hören, was der Geist uns heute zu sagen hat.

Das wollen wir anhand eines Gesprächsleitfadens in unseren Pfarren versuchen und laden Sie dazu ganz herzlich ein.

Gesprächsgruppen in Perjen, begleitet von Diakon Peter Thaler und PA Gunther-Maria Ehlers, finden am 3., 10. und 17. Dezember 2013 und am 14. Jänner 2014 um 19:45 Uhr statt.



Meisterwerke - die Krippen des Krippenvereines Landeck

## Krippenbauen in Landeck

Das Krippenbauen ist bei uns in Österreich, vor allem aber in Tirol eine uralte Tradition, welche ihren Ursprung schon bei Franz von Assisi hat. Er ist sozusagen der Gründer-vater der Krippenbaukunst.

Das Wort Krippe stammt vom Althochdeutschen Wort „krips“ ab und bedeutet so viel wie Futtertrog, Futterkrippe.

Doch was bedeutet das „Krippebauen“ für mich persönlich? Was bewegt mich dazu, im Krippenverein jedes Jahr Menschen dabei zu

helfen, eine Weihnachtskrippe zu bauen?

Das Krippenbauen ist für mich eine Vorbereitung auf Weihnachten. Jedes Jahr von Anfang September bis Ende November bauen wir, der Krippenverein Landeck, mit ca. 10-15 Personen an jeweils 2 Abenden in der Woche Weihnachtskrippen. Es ist wundervoll, mit anzusehen, wie kleine oder auch sehr große Krippen entstehen. Vor allem, mit welchem Enthusiasmus die Teilnehmer an die Arbeit gehen, bis ihre Krippe endlich fertig ist! Das macht einen schon ein wenig stolz!

Während des Krippenbaukurses wird viel gelacht, aber auch sehr ernsthaft gearbeitet. Es kommen

verschiedenste Gefühle in einem hoch, angefangen von Vorfreude, Ungeduld, Neugierde, bis hin zu Freude, aber schlussendlich überwiegt bei den Teilnehmern, aber auch bei mir und den anderen Krippenbaumeistern/Krippenbauhilfen der Stolz, wenn die fertigen Krippen dann in einer Ausstellung (heuer am 7.-8. Dezember im alten Widum) aufgestellt, von unserem Herrn Pfarrer geweiht und von vielen Besuchern bewundert werden. Das ist ein sehr schönes Gefühl, Menschen so glücklich und stolz zu sehen.

Ist dann endlich Weihnachten, wird auch bei mir zu Hause eine Weihnachtskrippe aufgestellt, die Figuren richtig positioniert und das ist dann neben dem Christbaum der Mittelpunkt am Hl. Abend. Und dann denke ich an den Krippenbaukurs zurück und hoffe, dass auch alle anderen Teilnehmer so viel Freude an ihrer Krippe haben und sie in Ehren halten werden wie ich.

*Simone Palle, Krippenbaumeisterin, Obfrau des Krippenvereines Landeck*







## : Advent ... - so feiern wir



### Advent im Altersheim

In unserem Altersheim gestalten wir auf der Station 1, Süd seit Jahren den Advent als eine besondere Zeit. Täglich um 16:30 Uhr versammeln sich die Bewohnerinnen und Bewohner mit dem Personal um den Adventkranz, um zu beten und zu singen.

An verschiedenen Nachmittagen werden Kekse gebacken und die Station adventlich geschmückt. Am Tag vor Heiligabend wird der Christbaum von den Bewohnern mit besonderer Sorgfalt und großer Freude aufgeputzt.

Nach dem Festessen sitzen wir um den Christbaum und singen Weihnachtslieder.

*Cornelia Ehlers-Weißkopf*

### Adventkalender – Kekse – Christkind!

In der Adventzeit freue ich mich besonders, meinen eigenen Adventkalender zu haben und jeden Tag ein Türchen davon öffnen zu können, etwas kindisch, aber für mich wichtig!

Die Adventszeit ist bei uns auch sehr vom Keksbacken geprägt. Meine Mutter, gelernte Konditorin, bäckt jedes Jahr mehr als 10 verschiedene Kekssorten, eine köstlicher als die andere. So genieße ich die Adventszeit.

Das Weihnachtsfest ist für mich ein

Fest, an dem die gesamte Familie teilnimmt und Zeit miteinander verbringt. Angefangen mit einem leckeren Weihnachtsessen gestalten wir den Abend sehr gemütlich. Obwohl bei uns in der Familie keiner mehr jünger als 13 Jahre alt ist, wird nach dem Essen gewartet und eventuell durchs Schlüsselloch beobachtet, ob das Christkindl schon da war. Danach werden noch ein oder zwei Weihnachtslieder gesungen und Geschenke ausgepackt. Den restlichen Abend lassen wir in Ruhe ausklingen. *Alexander Strigl*

### Adventbräuche sind uns wichtig

Advent und Weihnachten sind Höhepunkt und Abschluss eines jeden Jahres. Durch biblische Inhalte und Traditionen erhalten sie Sinn und den eigentlichen Grund gefeiert zu werden. Advent geht auf das lateinische „adventus“ zurück und heißt übersetzt „Ankunft“ und weist auf die Geburt Christi hin.

Das Festliche unterbricht das Alltägliche und verleiht der jeweiligen Jahreszeit etwas ganz Besonderes an Stimmung und Glanz. Sind einem Feste einmal durch bewusstes Mitfeiern vertraut geworden, so bringt ihre alljährliche Wiederholung Vorfriede und Freude, schafft sogar ein Stück Zuhause.

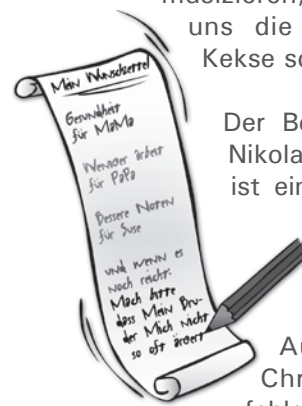
Unsere Familie freut sich jedes Jahr auf diese besondere Zeit und so haben sich bei uns im Laufe der

Jahre verschiedene Rituale und Bräuche fest verankert.

Am Beginn der Adventzeit holen wir unsere Weihnachtskiste aus dem Keller, in der sich alle Weihnachtsbücher, CDs, das Weihnachtsgeschirr und die Weihnachtsdekoration befinden.

Der Adventkranz wird gebunden, das Haus weihnachtlich geschmückt und der Fensterbild-Adventkalender angebracht.

So oft wie möglich zünden wir abends die Kerzen am Adventkranz an, lesen Weihnachtsgeschichten, musizieren, beten und lassen uns die selbstgebackenen Kekse schmecken.



Der Besuch des Heiligen Nikolaus am 5. Dezember ist ein fester Bestandteil im Advent, den wir gemeinsam mit unseren Omas und Opas feiern.

Auch der Brief ans Christkind darf nicht fehlen.

Am Mittwoch in der Früh gehen wir in die Rorate und zum anschließenden Frühstück in den Widum, auf das sich die Kinder immer besonders freuen.

Wir versuchen im Advent auch etwas leiser zu treten und Zeit mit der Familie und im Freundeskreis zu verbringen. Dazu gehören Spaziergänge im Wald, der Besuch des Adventmarktes im Schloss oder einfach das Beisammensein in einer gemütlichen Runde.

Am 2. Adventsamtstag wird dann beim Christbaummarkt beim Kindergarten ein Christbaum ausgesucht und gekauft.

Am 23. Dezember wird dieser dann am Abend gemeinsam geschmückt und die Krippe aufgestellt.

Die Zusammenkunft der Großfamilie am 24. Dezember mittags ist ein Fixpunkt und verkürzt das Warten auf das Christkind. Anschließend holen wir das Friedenslicht und machen einen Gräberbesuch.

Gemeinsam gehen wir dann zur Kindermette und warten anschließend voll Freude auf das Christkind.

Mittlerweile sind diese Bräuche und Rituale in unserer Familie fixe Bestandteile des Advent, die nicht mehr wegzudenken sind.

*Eine schöne, ruhige und besinnliche Adventzeit wünschen*

*Maria, Marcello, Eva-Maria, Jakob und Lukas Posch*





## Im Advent erlebt ...

Es war ein kalter Morgen, als sich eine Gruppe von Volksschülern mit ihrer Religionslehrerin im Altarraum versammelte.

Ein bisschen aufgeregt begannen die Kinder zu singen und ihre Texte vorzulesen. Als dann ein Mädchen auf ihrer Geige ein Adventlied spielte, musste ich spontan schmunzeln. „Ja, ist jetzt die Thekla von Biene Maja auch in der Kirche?“, fuhr es mir spontan durch den Kopf. (Wer selbst ein Instrument spielt, weiß, dass Kälte bei vielen Instrumenten nicht gerade zum Wohlklang führt.) Tapfer hielt die junge Geigerin durch, bis ihr Stück beendet war.

Persönliche Fürbitten, Gebete und der Leitgedanke der Woche, den die Lehrerin ganz kindgerecht erklärte, rundeten die Andacht ab. Am Schluss sangen alle Kinder unter dem großen Adventkranz inständig mit allen Besuchern ein Adventlied, sodass es ergreifend war, wie aufrichtig und ehrlich sie ihren Glauben bezeugten.

„Lasset die Kinder zu mir kommen, denn ihrer ist das Himmelreich“, war dann das Bibelwort, das mir einfiel. Danke dafür!

*Claudia Geiger*

## Mit der Pfarrgemeinde in Verbindung bleiben ...

Kirche versteht sich als christliche Gemeinschaft, zu der alle zählen, die zu Christus gehören bzw. zu ihm gehören wollen. So umfasst auch unsere Pfarrgemeinde Glaubende quer durch die Generationen, Schichten und Gruppen, von denen sich ein Teil auch regelmäßig zu den Gottesdiensten versammelt. Dies ist jedoch nicht allen möglich – aus verschiedenen Gründen, wie z.B. höheres Alter oder Krankheit.

Damit der oft über viele Jahre gewachsene und gepflegte Kontakt mit der Pfarrgemeinde Mariä Himmelfahrt trotzdem erhalten werden kann, möchten wir das Angebot machen, dass Beauftragte von unserer Pfarrgemeinde gelegentlich zu Besuch kommen. Diese Besuche können auch mit dem Empfang der hl. Krankenkommunion verbunden werden, obwohl es in erster Linie um gegenseitiges Zeit-Schenken geht und auch die Möglichkeit eröffnet, über das Pfarrleben auf dem Laufenden zu bleiben oder über persönliche Anliegen und Sorgen zu sprechen. Ich habe Hr. Helmut Hairer, der sich schon viele Jahre in unserer Pfarrgemeinde engagiert, eine Bibelrunde leitet und die Krankenkommunion nach Hause bringt, gebeten, eine Gruppe von Frauen und Männern



aufzubauen, die sich gerne diesem Anliegen widmen würden. Helmut hat in diesem Jahr den Ausbildungslehrgang „Seelsorge im Alten- und Pflegeheim“ der Diözese Innsbruck erfolgreich abgeschlossen und ist so gut vorbereitet für diesen wichtigen Dienst in unserer Pfarrgemeinde. Und er hat schon einen kleinen Kreis aufgebaut, die bereit sind, regelmäßige Hausbesuche zu machen. Wir würden uns sehr darüber freuen, wenn

dieses Angebot eine gute Annahme findet. Alle, die sich dafür interessieren, regelmäßig Besuch von Seiten der Pfarrgemeinde zu bekommen, können sich gerne bei uns im Pfarrbüro oder direkt bei Pfr. Martin oder Hr. Helmut Hairer melden. Es versteht sich von selbst, dass Ihre Anfragen, aber auch die Besuche bei Ihnen daheim, von uns absolut diskret behandelt werden. Helmut Hairer: 05442/66755 oder [helmut.hairer@tele2.at](mailto:helmut.hairer@tele2.at)

## Restaurierung Stadtpfarrkirche



Weit älter als angenommen: die Ausgrabungen aus dem 5 Jhdt. n. Chr.

Wer hätte je gedacht, dass wir im Zuge der Restaurierung unserer Stadtpfarrkirche bei archäologischen Grabungen auf Fundamente einer frühchristlichen Kirche stoßen würden, die in die Zeit zwischen 430 und 510 n.Chr. datiert werden kann? Aber als sensationell können die Auffindung des Schrofensteiner-Grabes und besonders auch die Auffindung des frühchristlichen Taufbeckens gelten, das in seinem Erhaltungszustand zu den besten dieser Periode in Österreich gehört. Offenbar wurde nach dem Bau der

ersten rechteckigen frühchristlichen Saalkirche im Zuge ihrer Erweiterung um eine Apsis mit Priesterbank auch eine Taufkapelle an die rechte Seitenwand der Kirche angebaut, die einen eigenen Zugang besaß und wo jene Erwachsenen, die zum christlichen Glauben gefunden hatten, das Sakrament der Taufe empfangen. Auf Anregung unseres Landeshauptmannes Günther Platter haben wir uns entschlossen, dieses Taufbecken, mit einer eigenen Belüftung und Beleuchtung ausgestattet und durch eine Glasplatte geschützt,

... weiter Seite 22 >



## Besondere Gottesdienste/Landeck

LANDECK

Samstag,	30.11.	19:00 Uhr	Wortgottesdienst mit Adventkranzweihe
Sonntag,	01.12.	10:00 Uhr	Hl. Messe mit Adventkranzweihe
Mittwoch,	04.12.	06:00 Uhr	Rorate, anschl. Frühstück im Pfarrsaal
Sonntag,	08.12.	10:00 Uhr	Hl. Messe Kleinkindergottesdienst im Pfarrsaal
Mittwoch,	11.12.	06:00 Uhr	Rorate, anschl. Frühstück im Pfarrsaal
Sonntag,	15.12.	10:00 Uhr	<b>Bruder und Schwester in Not-Sammlung</b>
Mittwoch,	18.12.	06:00 Uhr	Rorate, anschl. Frühstück im Pfarrsaal
Donnerstag,	19.12.	19:00 Uhr	Buß-Gottesdienst
<b>Hl. Abend</b>	<b>24.12.</b>	16:00 Uhr	Hl. Messe im Altersheim
		17:00 Uhr	Kinderweihnacht
		23:00 Uhr	Christmette mit Kirchenchor
<b>Christtag,</b>	<b>25.12.</b>	10:00 Uhr	Hl. Messe
		19:00 Uhr	Festmesse mit Chor
<b>Stefanstag</b>	<b>26.12.</b>	10:00 Uhr	Hl. Messe mit Kirchenchor
Silvester,	31.12.	19:00 Uhr	Jahresdankgottesdienst (Wortgottesdienst)
Neujahr,	01.01.	10:00 Uhr	Hl. Messe
Dreikönig,	06.01.	10:00 Uhr	Hl. Messe mit Kirchenchor
Sonntag,	12.01.	10:00 Uhr	Hl. Messe Kleinkindergottesdienst im Pfarrsaal
Sonntag,	02.02.	08:30 Uhr	Hl. Messe mit Kerzenweihe u. Blasiussegen
Sonntag,	09.02.	10:00 Uhr	Hl. Messe Kleinkindergottesdienst im Pfarrsaal
Mittwoch,	05.03.	07:00 Uhr	Hl. Messe mit Aschenauflegung
		19:00 Uhr	Ökumenischer Wortgottesdienst mit Aschenauflegung Suppentag im Altersheim und im Kloster Perjen

**Das Pfarrbüro bleibt vom 23. Dez. 2013 bis einschl. 06. Jänner 2014 geschlossen.  
Nächste Bürozeit: Dienstag, 7. Jänner 9:00 – 10:30 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr**

### GENERELLE ZEITEN:

- + Sonntagsgottesdienst um 10:00 Uhr
- + 1. Samstag im Monat um 19:00 Uhr Wortgottesdienst
- + 2., 3., bzw. 4. Samstag um 19:00 Uhr Hl. Messe

## Besondere Gottesdienste/Perjen

PERJEN

Samstag,	30.11.	19:00 Uhr	Wortgottesdienst mit Adventkranzweihe
Sonntag,	01.12.		1. Adventssonntag 08.30 Uhr - Hl. Messe mit Adventkranzweihe Vorstellung der Erstkommunionkinder
Dienstag,	03.12.	06:00 Uhr	Rorate
Sonntag,	08.12.		Maria Empfängnis Hl. Messe
Dienstag,	10.12.	06:00 Uhr	Rorate
Dienstag,	17.12.	06:00 Uhr	Rorate Anschließend Frühstück im Pfarrsaal
Freitag,	20.12.	19:00 Uhr	Buß – und Versöhnungsgottesdienst
Dienstag,	24.12.		Hl. Abend
		06:00 Uhr	Rorate
		17:00 Uhr	Kinderweihnacht
		23:00 Uhr	Christmette mit Chor
Mittwoch,	25.12.		Geburt des Herrn Hl. Messe
		10:00 Uhr	Festmesse mit Chor
Donnerstag,	26.12.	19:00 Uhr	Fest der Hl. Familie
		08:30 Uhr	Hl. Messe
Freitag,	27.12.		Keine Abendmesse
Dienstag,	31.12.		Silvester
		19:00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst WGD (Chor)
Mittwoch,	01.01.		Hochfest der Gottesmutter Maria-Neujahr
		19:00 Uhr	Hl. Messe
Samstag,	04.01.	19:00 Uhr	Hl. Messe
Sonntag,	05.01.	08:30 Uhr	Hl. Messe
Montag,	06.01.		Erscheinung des Herrn -Dreikönig
		08:30 Uhr	Hl. Messe mit Sternsinger
Samstag,	18.01.		Wortgottesdienst, Beginn der Weltgebetswoche
Dienstag,	21.01.		Ökumenischer WGD anlässlich der Weltgebetswoche
Samstag,	01.02.		Darstellung des Herrn
		19:00 Uhr	Hl. Messe mit Blasiussegen
Sonntag,	02.02.	08:30 Uhr	Hl. Messe mit Blasiussegen
Dienstag,	11.02.		Ferienordnung: Kein Gottesdienst
Mittwoch,	05.03.		Aschermittwoch Wortgottesdienst mit Aschenauflegung Suppentag im Altersheim und im Kloster Perjen

**Das Pfarrbüro ist vom 23. 12. 2013 bis 06. 01. 2014 geschlossen.**

### GENERELLE ZEITEN:

- + Sonntagsgottesdienst um 08:30 Uhr
- + 1. Samstag im Monat um 19:00 Uhr Hl. Messe
- + 2., 3., bzw. 4. Samstag um 19:00 Uhr Wortgottesdienst



auch weiterhin sichtbar zu lassen. Darüber hinaus ermöglicht es uns die moderne Technik, die gesamte archäologische Grabung virtuell auf Handy bzw. Tablet zugänglich zu machen und so den Kirchenbesuchern zu zeigen, was sich unter dem neuen Boden unserer Kirche befindet.

Nach Abschluss der archäologischen Arbeiten haben wir die Grabung wieder zugeschüttet, um die gefundenen Fundamente zu konservieren und vor dem Austrocknen zu bewahren. Da die Aufschüttung nicht verdichtet werden konnte, haben wir uns entschlossen, nochmals einen provisorischen Boden zu verlegen, damit sich die Aufschüttung etwa 9 Monate setzen kann. Durch diese Maßnahme können wir setzungsbedingte Beschädigungen des neuen Bodens weitgehend vermeiden.

All jenen, die beim Kirchenputz und beim Einräumen der Kirche mitgeholfen haben, möchte ich im Namen unserer Pfarrgemeinde ein herzliches Vergelt's Gott sagen, besonders der Schützenkompanie Landeck, den Flüchtlingen aus der Kaifenau und unseren Kirchenputzerinnen unter der Leitung von Frau Ida Scheiber! So können wir uns freuen, dass wir seit Anfang Oktober unsere Gottesdienste in der Stadtpfarrkirche feiern können.

Im kommenden Jahr steht uns nochmals im Frühjahr/Sommer eine längere Schließungszeit ins Haus. Geplant ist, die Fresken zu restaurieren und die Innenfärbelung – so wie

schon auf den Musterflächen sichtbar – von Gewölben und Wänden in der ganzen Kirche auszuführen. Dann, nach Abbau des provisorischen Bodens, wird der neue Steinboden samt elektrischen und akustischen Anlagen und der neuen Heizung eingebaut und damit die kostspieligste Phase unserer Restaurierung abgeschlossen.

Allen Spenderinnen und Spendern möchte ich herzlich danken für ihre finanzielle Unterstützung unseres Projektes und bitten, es auch weiterhin durch Einzelspenden oder eine Bausteinspende, durch die Übernahme von Patenschaften oder durch Stiftungen zu fördern. Nähere Informationen dazu finden Sie im Spendenfolder „Unsere Liebe Frau braucht Hilfe.“, der in der Kirche und im Pfarramt bzw. auch in einigen Landecker Geschäftslokalen aufliegt.



## Ein wertvoller Baustein für die Renovierung der Stadtpfarrkirche Landeck

Am Freitag, den 30. August 2013 übergab der akad. Maler Prof. Elmar Peintner im Beisein von Vertretern des Restaurierungsausschusses, des Pfarrkirchenrates und Pfarrgemeinderates der Pfarre Maria Himmelfahrt und Vertretern der lokalen Presse einen wichtigen Baustein zur Restaurierung der Stadtpfarrkirche an Pfarrer Mag. Martin Komarek: Ein Bild, welches ebendiese Stadtpfarrkirche zum Thema hat und ab sofort als Druck erworben werden kann, z. B. als Weihnachtsgeschenk. Das Original selbst wird an den Meistbietenden versteigert.

### Prof. Elmar Peintner zu seinem Werk:

Als mich Herr Pfarrer Mag. Martin Komarek vor ca. einem halben Jahr fragte, ob ich eine Zeichnung für eine Bausteinaktion für die Renovierung der Pfarrkirche Landeck Maria Himmelfahrt machen würde, habe ich mich gerne dazu bereit erklärt. Vor 15 Jahren wurde die Pfarrkirche Landeck/Perjen renoviert und dabei konnte auch mit einer Zeichnung von mir und Drucken davon ein schöner Betrag erzielt werden.



Stellt sich in den Dienst der Sache: Prof. Elmar Peintner anlässlich der Präsentation seines Werkes zu zugunsten unserer Pfarrkirche

*Wir sind in der Gemeinschaft der Kirche und bauen an diesem Haus – nicht nur im übertragenen Sinne, sondern auch ganz direkt an dem Gebäude Pfarrkirche, welche uns ein ganz besonders wichtiger Ort und Kraftquelle ist. Deshalb habe ich bei meiner Komposition in den Mittelpunkt die Pfarrkirche gestellt.*

*Es sind dabei mehrere historische Abschnitte festgehalten: Im Himmel habe ich wie Wolken die Legende der Gründung dieser Kirche dargestellt (mündliche Überlieferungen verändern sich oft wie Wolken im Wind). Es wird erzählt, dass zwei Kleinkinder einer Bauernfamilie von einem Wolf und einem Bären entführt wurden. Durch das innige Gebet der Eltern brachten Wolf und Bär die Kinder unverseht zurück. Daraufhin stifteten diese*





*Eheleute als Dank diese Kirche. Ich habe den Augenblick festgehalten, wo die Kinder gerade zurückgebracht wurden, der Bub zeigt zur Kirche, die Spitze des Kirchturms stellt sich gegen den Bären. Diese Eheleute waren die Ersten, welche eine „Bausteinaktion“ für diese Kirche gemacht haben.*

*Weiters habe ich die alte Begrenzung des Friedhofes dargestellt und als sehr geschichtsträchtigen Bau das Schloss Landeck mit dem Thial. Ein Sensationsfund ergab sich bei Grabungsarbeiten in der Kirche: Im Boden vom linken Seitenschiff wurde von ArchäologInnen bei Grabungsarbeiten ein frühchristliches Taufbecken freigelegt, welches um 500 n. Chr. geschaffen wurde. Es gibt davon nur drei in ganz Österreich und das Landecker Taufbecken ist von den dreien am besten erhalten. Deshalb habe ich transparent über die Kirche dieses Taufbecken gemalt, welches als Symbol für die Taufe, für das Christwerden der Menschen stehen soll. Es ist der wichtigste Augenblick im Leben eines/r Gläubigen.*

*So möchte ich Sie alle herzlich bitten, an diesem Bau bzw. dieser Renovierung unseres Gotteshauses mit diesen Bausteinen ganz persönlich „mitzubauen“. Es wird dann noch ein Stück mehr unsere Kirche. Innigen Dank dafür!*

*Elmar Peintner*



Bleistift & Eitempera, gerahmt, 65 x 50 cm

**Dieses Bild von Prof. Elmar Peintner** kann im Büro des Pfarramtes Landeck erworben werden, der Reinerlös dient der Restaurierung der Stadtpfarrkirche Landeck Maria Himmelfahrt:

**Druck auf Papier**, Auflage 300 Stück, signiert und nummeriert, Preis EUR 200.-

**Druck auf Leinwand** mit Keilrahmen, Auflage 150 Stück, signiert und nummeriert, Preis EUR 300.-

**Das Original:** „Pfarrkirche Landeck Maria Himmelfahrt“ von Elmar Peintner, Bleistift, Eitempera, gerahmt, 65 x 50 cm. Dieses Bild wird bis zum Fest Maria Himmelfahrt 2014 versteigert (Ausrufpreis: EUR 2500.-) und an die/den Meistbietende(n) abgegeben.

## Pfarrfest Maria Himmelfahrt 2013



Dank vieler Hände ist es uns heuer gelungen, am Hohen Frauentag - dem Patrozinium unserer Stadtpfarrkirche - das Pfarrfest doch abzuhalten, nachdem es zum ersten Termin an Pfingsten wegen des schlechten Wetters abgesagt werden musste.

Mitgeholfen haben dabei: Die Männer der Freiw. Feuerwehr Landeck-Perfuchs haben die Zelte aufgestellt und wieder abgebaut; dafür recht herzlichen Dank. Die Mitarbeiter der Stadtgemeinde Landeck (Bauhof), die uns mit ihren Diensten sehr behilflich waren. Unsere vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer - ihre Einsatzbereiche sind vielfältig: am Kaffee und Kuchenbüffet, beim Panieren der Schnitzel, beim Abräumen, beim Abwasch, bei

der Getränkeausgabe, beim Schank, der Essenszubereitung und -ausgabe, beim Kassieren, beim Schminken und Spielen mit den Kindern, bis hin zum Aufräumen ... Danke Euch allen. Viele freiwillige „Konditorinnen“ sorgten für ein überquellendes Kuchenbüffet, welches sich großer Beliebtheit erfreute - ... auf Euch ist halt immer wieder Verlass. Für das Unterhaltungsprogramm spielte der „Lustige Willi“ auf. Durch das wunderschöne Wetter und die große Anzahl an Besuchern konnten beim Pfarrfest 2.370.- Euro an Einnahmen verbucht und dem Herrn Pfarrer Martin für die Renovierung der Stadtpfarrkirche übergeben werden. Vergelt´s Gott allen fleißigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

*Euer Pfarrfestteam*

**Danke sagen möchten wir allen, die bei folgenden Sammlungen gespendet haben:**

- .....
- Christophorus-Sammlung**  
EUR 400,84
- Caritas-August-Sammlung**  
EUR 657,84
- Weltmissions-Sonntag**  
EUR 417,10

**Pfarrbriefspenden:**

.....  
Allen, die für unseren Pfarrbrief gespendet haben, sagen wir ein herzliches „Vergelt´s Gott“. Es wurde EUR 2.180,00 gespendet.



## Zwei Wallfahrtsberichte von Perfuchsberg: Zu Fuss nach Kaltenbrunn

Der Start im Dunkeln hat mir sehr gut gefallen. Den Beginn des Tages konnte man dann beim Marschieren sehr gut beobachten. Die Texte, die bei der Kapelle vorgelesen wurden, waren zum Nachdenken. Besonders gefiel mir das Mit-ineinandergehen!

*Maria Pirschner*

Der Start früh morgens war sehr anstrengend, aber lässig. Es waren leider wenige Jugendliche dabei, aber wir hatten es trotzdem lustig. Es würde mich freuen, wenn näch-

stes Jahr mehr Jugendliche wären. Die Gulaschsuppe und der Kuchen nach der Messe waren köstlich.

*Manuel und Martin Pirschner*

Maria hat auch ein Bild gemalt, das einen der Wallfahrtsimpulse darstellt:



In MHF sind die Sternsinger an folgenden Tagen unterwegs:

### Einteilung MHF:

- Do., 2.1. 09:00 - 12:00 Schlossweg, Urtl, Thialmühl, Knappenbühel, Gramlach, Sonnenberg, Schulhausplatz, Kirchgasse, Schentensteig, Burschweg, Maisengasse, Marktplatz  
14:00 - 18:00 Andr.-Hofer-Str., Ödweg, Venetweg, Brixnerstraße, Katlaun, Hasliweg, Kristille, Altersheim ab 17:15 Uhr
- Fr., 3.1. 09:00 - 12:00 Kreuzbühelgasse, Salurnerstraße, Spenglergasse, Malsenstraße, Jubiläumstraße  
14:00 - 18:00 Herzog-Friedrich-Straße, Innstraße, Fischerstraße
- Sa., 4.1. 09:00 - 12:00 Paschegasse, Trams, Urlichstraße

Wir bitten, die Sternsinger freundlich aufzunehmen und mit Ihrer Spende zu unterstützen. Im Voraus schon ein herzliches Vergelt's Gott! (gu)

## : Freud & Leid in Landeck



BESCHENKT MIT  
GOTTES LEBEN  
IN DER TAUFE ...

Juli:

\* **Jonas** - Sohn  
von Bianca Krismer &  
Norman Regener

September:

\* **Johanna Maria** - Tochter  
von Christa und Daniel Thurner

Oktober:

\* **Arthur** - Sohn  
von Johannes und Nadine Wolf

\* **Tobias** - Sohn  
von Anja Zlanabitnig

Der hl. Schutzengel behüte sie!

Die nächsten Tauftermine 2014

**Maria Himmelfahrt:**

- 11. 01. 2014
- 08. 02. 2014
- 08. 03. 2014
- 12. 04. 2014
- 03. 05. 2014



LANDECK

## WIR TRAUERN UM ...

- |           |                                       |
|-----------|---------------------------------------|
| Mai:      | Dipl. Ing. Grießer Paul<br>Spiss Emma |
| Juni:     | Grant Flora                           |
| Juli:     | Schultes Anna<br>Plattner Hildegard   |
| August:   | Haeisen Paula<br>Partoll Rosa         |
| Oktober:  | Gruber Else                           |
| November: | Erwin Paradisch<br>Luis Mayr          |



Herr, schenke ihnen die ewige Freude!

## NIKOLAUSBESUCHE

Anmeldungen für Nikolausbesuche  
in der Familie bis

Montag, 2. Dezember 2013

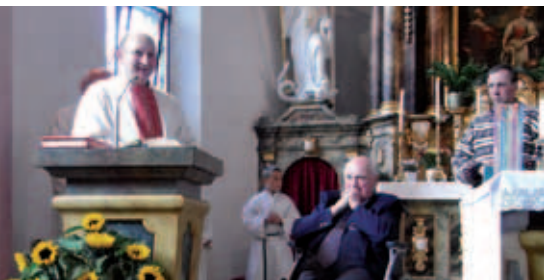
- zu den Bürozeiten  
im Pfarramt Landeck
- telefonisch: 05442/62523 oder
- per Email:  
pfarre.landdeck-stadt@dibk.at





# Das war los in Perjen ...

## Dankbarkeit ist angesagt!



DANKE lieber Erwin für deinen langjährigen Einsatz!

Am 13. Oktober feierten die Perjener Erntedank. Die Erntegaben, welche im Eingangsbereich der Kirche liebevoll hergerichtet waren, symbolisierten das Zusammenspiel zwischen den Mühen des Menschen und dem Segen Gottes. Ihm gebührt Dank für alles, was gelingt, was wächst und Frucht trägt. Die Volksschüler brachten dies auch bei der Gabenbereitung zum Ausdruck. **Besonderen Dank gab es dann am Ende des Gottesdienstes: Erwin Wolf wurde in den „Mesner-Ruhestand“ verabschiedet und sein Wirken von Pfarrer Martin Komarek und Pfarrkirchenratsobmann Nikolaus Köll gebührend gewürdigt. In minutenlangem Applaus brachten die Perjener ihren Dank für Erwins langjährigen Einsatz im Dienst unserer Kirche zum Ausdruck.** Nach dem Gottesdienst fand bei strahlendem Sonnenschein der Perjener Kirchtag statt, der sich zahlreicher Besucher erfreute. (gu)

## Ministart in Maria Himmelfahrt und Perjen

Nach einer erholsamen Sommerpause starteten wieder die Ministrantenstunden Ende September in Maria Himmelfahrt und Perjen. Wir freuen uns sehr über 3 neue Minis in Maria Himmelfahrt und 7 neue Minis in Perjen, welche nun beim Dienst am Altar teilhaben. Neben den wöchentlichen Ministrantenstunden sind wieder viele aufregende Aktionen für die Minis geplant. Bereits stattgefunden hat eine Kegelaktion, bei der 20 Minis und die Jugendgruppe Maria Himmelfahrt teilnahmen. Weiters wird es eine Nikolausfeier und ein Rodelrennen für die Minis in nächster Zeit geben. Wir freuen uns sehr über die rege Teilnahme an den Ministunden und den Miniaktionen und möchten uns auch nochmals bei allen Minis für ihren Dienst bedanken. Falls ihr Interesse habt, Teil unserer Gemeinschaft zu werden, kommt doch einfach einmal bei einer Ministunde vorbei. Die Ministunden finden in Maria Himmelfahrt jeden Freitag von 16:00 bis 17:00 im Pfarrsaal und in Perjen jeden Dienstag von 17:30 bis 18:30 im Kloster statt.

Jugendleiter Johannes

## Firmung Perjen 2013



Die Firmlinge mit ihren Firmpaten

Am 15. Juni wurde 17 Jugendlichen in Perjen die Firmung gespendet. Firmspender war dieses Jahr Abt German Erd vom Stift Stams. Der Elternchor und die Musikkapelle Perjen begleiteten die Feier musikalisch, ihnen möchte ich an dieser Stelle nochmals danken. Als Jugendleiter durfte ich die Firmlinge auf ihrem Weg der Vorbereitung auf dieses Sakrament begleiten. Bei den Firmlingstreffen lernte ich die Jugendlichen, ihre Eltern und Paten gut kennen und wir verbrachten zusammen eine schöne und wertvolle Zeit. Ich möchte mich bei allen bedanken, die beigetragen haben, dass diese Firmung ein schönes Fest wurde und ich wünsche den jungen Christinnen und Christen Gottes Beistand und Segen auf ihrem weiteren Lebensweg. *Jugendleiter Johannes*

## Herbergsbilder



Ab dem 1. Adventssonntag liegen die Herbergsbilder bei den Seitenaltären zur Abholung bereit. Bei den Bildern liegt eine Liste. Wir bitten, den Namen jener Personen einzutragen, die ein Bild mitnehmen. Die Bilder sollen während der Adventzeit in der Nachbarschaft weitergegeben und nach dem Weihnachtsfest wieder in die Kirche zurückgebracht werden.

## Der Perjener Nikolaus

Auch heuer besucht der Nikolaus wieder die Kinder in Perjen. Der Besuch findet heuer am Donnerstag, den 5.12.13 ab 17:00 Uhr statt. Wir bitten um frühzeitige Anmeldung bis spätestens 03.12.13 per mail an [derperjenernikolaus@gmx.at](mailto:derperjenernikolaus@gmx.at), oder direkt bei Pauli Michael unter der Tel. 0650 / 5955711 - ab 17:00 Uhr. Um freiwillige Spenden, die wie jedes Jahr der Jugendarbeit in Perjen zu Gute kommen, wird gebeten!



# Interview mit dem Perjener Nikolaus:



**Lieber Perjener Nikolaus, oder besser gesagt, lieber Michael. Du gehst nun schon seit vielen Jahren als Nikolaus zu den Kindern in Perjen. Welche Erfahrungen hast Du gemacht?**

Fast nur gute Erfahrungen. Es ist immer schön, wenn man zu Familien kommt, in denen der Hl. Nikolaus nicht nur als Erziehungsinstrument gesehen wird, sondern als Anlass dafür, dass sich Familien treffen und gemeinsam den Besuch des Hl. Nikolaus feiern. **Welche Erlebnisse sind Dir in besonderer Erinnerung?**

In besonderer Erinnerung sind mir einerseits die Besuche bei der sehr musikalischen Familie M. in Perjen, die für Jahre fast schon zum Fixpunkt meiner jährlichen Tour wurde. Andererseits ein Besuch, bei dem ich fast die Gabenüberreichung vergessen hätte. Nur der fragende Blick eines kleinen Jungen, als ich schon dabei war, mich zu verabschieden, hat mich wieder daran erinnert.

**Was wünschst Du Dir für die Zukunft?** Ich wünsche mir, dass es uns allen gelingt, Feste wie den Nikolausbesuch als Besonderheiten wahrzunehmen und so zu leben. Es gibt ja im Jahr kaum noch Wochen(enden), in denen nicht irgendwo ein Event/Fest etc. stattfindet. Weniger ist hier manchmal mehr. Umso intensiver ist dann auch die Freude, zu einem besonderen Anlass zusammen zu kommen.

**Ist der Nikolausbesuch heutzutage noch zeitgemäß?**

Natürlich. Wenn man nur an die Nikolausgeschichte mit den drei heiratswilligen Frauen, die ohne Mitgift nicht heiraten können, denkt, sieht man, wie aktuell der Hl. Nikolaus abseits vom Beschenken der Kinder auch heute ist. Heutzutage würde man das Verhalten des Heiligen als Solidarität bezeichnen. ... und gerade in schwierigen Zeiten ist Solidarität mit den Armen und Schwachen wichtiger denn je.

**Welche Botschaften vermittelt der Nikolaus noch?**

Er wird ja als Wohltäter und Nothelfer verehrt. Dass Helfen etwas Schönes sein kann, auch wenn man dafür vielleicht ein Opfer (Zeit, Geld..) bringen muss, hat sicher schon jeder erlebt.

**Lieber Michael, ich habe gehört, dass Du dieses Jahr zum letzten Mal als Nikolaus durch Perjen eilst und einen Nachfolger suchst?**

Ja, ich besuche die Familien nun, seit ich 17 war. Mittlerweile bin ich 33 und habe meinen Wohn- und Arbeitsort in Richtung Imst gewechselt. Natürlich werde ich diese Aufgabe nicht einfach so beenden, aber ich denke, es wäre wichtig, dass diese Aufgabe jemand übernimmt, der in der Pfarre lebt und in Perjen weiterhin verwurzelt ist.

**Lieber Perjener Nikolaus, ich wünsch Dir für das heurige Jahr viele brave Kinder, die Du mit Deinem Besuch erfreuen darfst. Danke im Namen der Pfarre Perjen und aller Kinder für Deine Besuche und die Botschaft, die Du damit weitergetragen hast!** (gu)

## Neue Hausordnung im Kloster Perjen

Am 23. 9. 2013 waren die Nutzer der klösterlichen Räumlichkeiten eingeladen, sich in einer Versammlung mit der neuen Hausordnung bekannt zu machen. Dies war notwendig geworden, da durch den eifrigen Einsatz des Pfarrkirchenrates wiederum einiges verändert, renoviert, und neue Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt wurden, unter anderem eine neue Küche im Parterre.

Außerdem werden seit Herbst dieses Jahres die Räume auch durch Vormittags-Kurse regelmäßig belegt, was eine besondere gegenseitige Rücksichtnahme, z. B. das sofortige Reinigen nach jeder Veranstaltung, verlangt.

Weiters kann der Pfarrsaal nun auch von Erwachsenen für kleine Feiern gemietet werden.

Die neue Hausordnung und die Auflistung der Benützungspauschalen können im Kloster eingesehen bzw. auf Anfrage per Mail übermittelt werden.

Im Sinne eines guten Miteinander grüßt Sie

Der Pfarrkirchenrat

## Pfarrcafe am Sonntag

In Umsetzung einer Idee, welche bei der letzten Pfarrgemeinderatsklausur entstanden ist, haben Barbara Partoll und Roswitha Pircher am Sonntag, den 15.09. das erste „Pfarrcafe“ nach der Messe organisiert. Das Angebot wurde mit Freude angenommen, der Pfarrsaal war voll. Danke für den Einsatz und das Backen der Kuchen. Sie werden sich auch weiterhin um das „Pfarrcafe“ kümmern, welches nun regelmäßig (ca. 1x pro Monat) stattfinden soll. (gu)

www.volksbank-versichert.at

Infos unter: 05442/66000

\* gilt bis 31.1.2014

Ein Unternehmen der Volksbank Landeck

## 20-C+M+B-14

In PERJEN sind die Sternsinger an folgenden Tagen unterwegs:



### Einteilung Perjen:

Fr., 3.1. ab 08:30

Kaifenu, Schrofensteinstr., Kirchenstr., Oberer und Unterer Feldweg, Lötzweg 6a, 6b, 6c 6d, Römerstr., Adamhofgasse, Fritz-Zelle-Weg, Siedlergasse, Stapfstr. bis Nr. 12.

Sa., 4.1. ab 08:30

Lötzweg, Burgweg, Stapfstraße, Paxsiedlung, Uferstraße

Wir bitten, die Sternsinger freundlich aufzunehmen und mit Ihrer Spende zu unterstützen. Im Voraus schon ein herzliches Vergelt's Gott! (gu)





### : Freud & Leid in Perjen



### BESCHENKT MIT GOTTES LEBEN IN DER TAUFE ...

Die nächsten Tauftermine 2014  
**Perjen:**

- 25. 01. 2014
- 22. 02. 2014
- 22. 03. 2014
- 26. 04. 2014
- 17. 05. 2014



### ES HABEN SICH VOR GOTT GETRAUT

**Juli:**  
*Bernhard und Nicole Waldner geb. Fritz*

### WIR TRAUERN UM ...

April:	Ernestine Wasle	
Juli:	Elisabeth Maurer	
August:	Mag. Peter Stockreiter	
September:	Erna Steinlechner	
.....		

**Herr, schenke ihnen die ewige Freude!**

### Sammlungen ab Juli:

Peterspfennig	EUR 40,-
Christophorus (MIVA)	EUR 90,-
Caritas-Augustsammlung	EUR 202,99
Sammlung für Priesterseminar	EUR 182,77
Weltmissions-Sonntag	EUR 349,09



## EXERZITIEN IM ALLTAG

### Aus dem Inhalt:

- Reiseinfos
- Reisetipps
- 1. Woche: Die Reise beginnt
- 2. Woche: Dankbar mit Gott unterwegs
- 3. Woche: Immer diese Stolpersteine
- 4. Woche: Du bleibst selbst, Herr, mein Begleiter

### ... unter dem Titel: „BITTE EINFACH EINSTEIGEN ...“ in der Fastenzeit 2014

In unseren Pfarren finden in der kommenden Fastenzeit „Exerzitien im Alltag“ statt. Für vier Wochen wird eine ganz besondere Reise angeboten. Sie werden Neues erfahren, können verschiedene Zugänge zum Beten entdecken, werden mit offenen Augen und wachem Herzen durch den Tag gehen und Gottes Mitgehen spüren. Brechen Sie auf und steigen Sie einfach ein. Wann: am Montagabend um 20:00 Uhr, beginnend mit dem Montag nach dem Aschermittwoch: 10., 17., 24., 31. März und 7. (und 14. April) 2014  
Wo: Pfarrsaal Perjen  
Begleitperson/en: Werner Duschek, Gunther-Maria Ehlers  
Kontaktadresse/Anmeldung: Gunther-Maria 0676 8730 7695





## Neues aus dem Jugendtreff L. A. Jump in



### Was war los:

Der Höhepunkt im vergangenen Sommer war die Teilnahme am 2. Jugendtreff Fußballturnier in Serfaus. Wir konnten gleich mit zwei Mannschaften antreten und waren sehr erfolgreich. Unser Fußballteam „Black Tigers“ erreichte den ausgezeichneten 3. Platz und unser zweites Team „Limited Edition“ konnte das Turnier für sich entscheiden. Aber auch der Herbst konnte sich sehen lassen. Der Jugendtreff und das Gewaltschutzzentrum Tirol nahmen das Phänomen Cyberstalking in den Fokus und luden alle Interessierten zu einer Veranstaltung in den Jugendtreff ein. Die Jugendlichen sorgten für die musikalische Umrahmung und führten ein Theaterstück zur Thematik auf. Ebenso war der Jugendtreff bei der Landeck-Aktiv Messe mit von der Partie. Die Jugendlichen konnten beim Sound der DJ JOWI`s die eigene Jugendzone genießen. Außerdem bereiteten unsere Jugendlichen leckere alkoholfreie Cocktails und Hot Dogs zu.

### Neu im Team:

Waldner Verena ist seit Anfang Juli 2013 im Jugendtreff L.A. Jump In Landeck tätig. Nach der Ausbildung in der HTL Imst wechselte sie in den sozialen Bereich und sammelte Er-

fahrungen durch Kinderbetreuung in verschiedenen Hotels und in der Ski-schule. Nun startete sie vor kurzem berufsbegleitend die Ausbildung für Sozialpädagogik in Stams. Bei der Arbeit mit Jugendlichen ist ihr besonders wichtig, jungen Menschen die Hand zu reichen, sie zu ermutigen, ihre Lebensentwürfe zu suchen, zu probieren und zu leben. Und ihr Ziel ist das Miteinander - die Jugendlichen auf diesem Weg zu begleiten.

Wenn du an unserem Programm teilnehmen willst oder Kontakt zu uns aufnehmen möchtest, schreib einfach eine E-Mail an [jugend@alterwidum.at](mailto:jugend@alterwidum.at) oder besuche uns auf Facebook unter „Jugendtreff Landeck“.

Natürlich kannst du auch jederzeit einfach bei uns vorbeikommen.



### Unsere Öffnungszeiten:

Di.	18.00 – 21.00
Mi.	18.00 – 21.00
Do.	18.00 – 21.00
Fr.	18.00 – 22.00
Sa.	15:00 – 20.00

### Unsere speziellen Angebote

Di. U13	16.00 – 18.00	(für alle Kinder zwischen 10 und 13)
Mi. Mädls	16.00 – 18.00	(Speziell für Mädchen)

## Dekanewahl



Dekan Martin mit Generalvikar Jakob Bürgler

Am 17. 9. 2013 wurde Pfr. Martin Komarek von den wahlberechtigten Priestern und Mitgliedern der Dekanatskonferenz und Vertreterinnen und Vertreterinnen des Dekanatsrates unter dem Vorsitz von Generalvikar Jakob Bürgler wiederum für fünf Jahre zum Dekan des Dekanates Zams gewählt und vom Bischof, welcher seine Wahl bestätigte, zu diesem

Dienst beauftragt. Als Dekan ist Pfr. Martin Komarek Vorsteher des Dekanates, das er nach den Normen des Kirchenrechtes und den Weisungen des Bischofs leitet. Ihm obliegt die Förderung und Koordinierung der Seelsorge im Dekanat, die Leitung der dekanatlichen Gremien und die Sorge um die Durchführung der Beschlüsse, sowie die Vertretung des Dekanates nach außen. Der Dekan bemüht sich um Kooperation und Koordination und trägt Sorge um die Spiritualität (Einkehrtage, Exerziten u.a.m.) und geschwisterliche Gemeinschaft unter den Priestern, ständigen Diakonen und

pastoralen MitarbeiterInnen des Dekanates.

In seiner Dankesrede nach der Wahl bat Dekan Martin Komarek alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Dekanat, zusammenzustehen und immer im Auge zu behalten, was unser Auftrag ist, Christus den Menschen nahe zu bringen.

Voraussetzung dazu ist, so sagte der Dekan, selber im Gebet Christus nahe zu sein, Geduld miteinander und Verständnis füreinander zu haben.

Wir wollen unseren Dekan Martin Komarek für die kommende Amtszeit im Gebet begleiten. (gu)

## Dekanatsbildungstag 2013

Der diesjährige Dekanatsbildungstag am Samstag, den 12.10.2013, stand unter dem Titel: „Zugänge zu Gott – Wege der Spiritualität“. Dazu hielt P. Mag. Lic. Bruno Brantschen SJ aus dem Lassalle-Haus in der Schweiz einen sehr interessanten Vortrag, in welchem er zuerst auf Sackgassen der Spiritualität hinwies, um dann Wege aufzuzeigen, wie spirituelles Suchen gelingen kann. Christliche Spiritualität ist nicht Frömmigkeit, sondern geistbestimmtes Leben, ein vom Geist Gottes bestimmtes und geformtes Leben. Christliche Spiritualität wurzelt in der Taufe und in der Nachfolge. Weil wir in der Taufe hineingenommen sind in das dreifaltige Geheimnis der Lie-





Interessierte Zuhörer beim Vortrag von P. Mag. Lic. Bruno Brantschen SJ

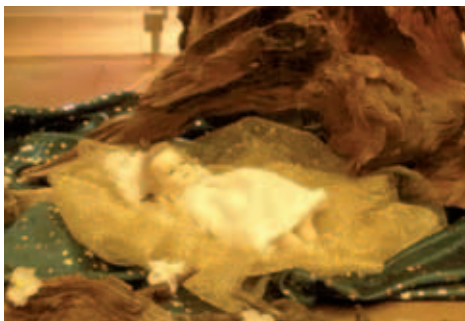
be, sind wir berufen und befähigt, mit unserem Leben Antwort darauf zu geben und Wege zur Vertrautheit mit Gott zu gehen. 60 Personen kamen in die Berufsschule Landeck, um diesem Impuls Raum zu geben. Viele empfanden diesen Nachmittag als sehr hilfreich und waren froh, dabeigewesen zu sein. (gu)

## Kronburger Weihnacht



Weihnachten intensiv erleben - auf der Kronburg

Gemeinsam mit den Schwestern im Klösterle Heiligabend und Christtag begehen mit besinnlichen Impulsen, Liedern, Geschichten, Christbaumschmücken, Christmette, und allem, was zu einem stimmigen Weihnachtsfest gehört.



### Termin:

Sonntag, 23. Dez., 17:00 Uhr bis  
Dienstag, 25. Dez. 2013 13:00 Uhr  
Leitung: Sr. Mag. Barbara Flad und  
Sr. Irmgard Steinwender  
Kosten: EUR 130,-  
(EUR 96,- Unterkunft/Verpflegung  
+ EUR 34,- Kursbeitrag)  
Anmeldung: bis 15. Dez. 2013  
Auf Anfrage Mitfahrgelegenheit vom  
Mutterhaus Zams oder Schönwies.



Stimmungsvoll - der Perjener Advent im Pfarrgarten

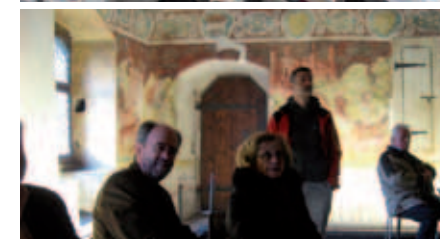
## Perjener Adventzauber 2013

Bereits zum 4. Mal findet der **Perjener Adventzauber** im Pfarrgarten statt. Von **Freitag, 29. Nov. 17:00h bis Sonntag, 1. Dez.** spielen u.a. „Die Ohrenschmalzler“, „Perjener Kirchenchor“, „Jugendchor Katharina Lins-Schule“, „Perjener Blechharmonie“, „Zwoakt“,

Stefan „Steve“ Greuter mit seinem neuen Weihnachtslied, ... Dazu gewohnt Köstliches, Schattentheater, Christkindl-Postamt, Klosterfenster-Adventkalender, Riesenlaterne, Alpakas, u.v.m. machen den Advent in Perjen so unvergleichlich. Alle Infos und das Programm auf [www.perjen-erleuchtet.com](http://www.perjen-erleuchtet.com)

## Chorausflug nach Südtirol

Unser heuriger Chorausflug am 13. Oktober führte uns nach Maria Weißenstein im Eggental. Dort besuchten wir den Gottesdienst. Auf dieser Höhe lag sogar schon Schnee. In Tramin, an der Weinstraße, konnten wir ein gutes Mittagessen genießen, nachher gings weiter zum Schloss Runkelstein am Eingang zum Sarntal. Bei einer Schlossführung bewunderten wir die zauberhaften, gut erhaltenen, mittelalterlichen Wandmalereien und Fresken und die Ausstellung „Tatort Tirol“ – die Übergabe Tirols an die Habsburger 1363 durch Margarethe Maultasch. In der Schlossschenke ließen wir den Tag ausklingen und



Kultur & Geselligkeit - beim Perjener Chorausflug

kehrten danach dankbar heim, gerüstet mit neuem Schwung für die kommenden Aufgaben im Chorjahr. *Dori Diem – Kirchenchor Landeck-Perjen*



## Liebe Pfarrbriefleser/innen, liebe Freunde des Alten Widums!

Nützen Sie das besondere Flair des Alten Widums für Ihre unvergessliche Familienfeier.

Egal ob Taufe, Erstkommunion, Firmung, Geburtstag, Hochzeitsjubiläum oder Pensionierung, mit den Räumlichkeiten des Alten Widums treffen Sie die richtige Wahl.

Nähere Auskunft und Reservierung unter der Tel. Nr. des Bildungshauses Alter Widum 05442/68688 (Forcher Gaby) oder per E-Mail an [bildung@alterwidum.at](mailto:bildung@alterwidum.at)

Passt perfekt - für alle Anlässe der ideale Platz!



## ÖFF. BIBLIOTHEK + Ludothek



Landeck-Perjen  
Tel: 05442/62424

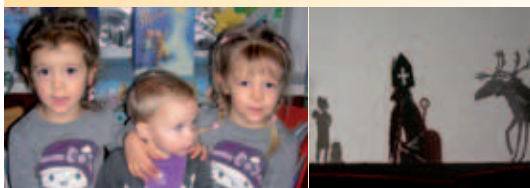
MI: 17:30 – 20:00 und FR: 18:00 – 19:30

## An alle Nachtschwärmer und Eulen:



2014 steht unter dem Motto:  
„LESEN schadet der DUMMHEIT“,  
darum gibt es:  
\* neue Bücher  
\* neues Lernspiel – **tiptoy** jetzt  
auch bei uns!  
\* neue Öffnungszeiten ab Donnerstag,  
10. Jänner 2014

MI: 17:30 – 20:00 Uhr  
FR: 17:30 – 19:30 Uhr  
DO: 20:00 – 21:30 Uhr \*  
\* nur während des Schuljahrs



Beim Perjener Adventzauber spielen wir für die Kleinen wieder ein Schattentheater.

Auf zahlreichen Besuch freuen sich:

Bianca, Eva, Claudia, Liesi + Lisi

# FÜR UNSERE KLEINEN LESER

Hast du Lust auf Kekse?  
Frag deine Mama, ob sie dir hilft, dieses Rezept auszuprobieren.

## MÜRBEIGKEKSE

### Zutaten:

Für den Teig: 300 g Weizenmehl glatt  
100 g Staubzucker  
200 g kalte Butter  
1 Eidotter  
1 Prise Salz  
1 Pkg. Vanillezucker

Zum Verzieren: 1 Eiklar  
160 g Staubzucker  
Streusel

### Zubereitung:

Für den Mürbteig Mehl sieben und mit Staubzucker, der klein geschnittenen Butter, Eidotter, Salz und Vanillezucker zu einem glatten Teig verkneten. Teig zu einer Kugel formen und in Frischhaltefolie gewickelt ca. 1 Stunde kalt stellen.  
Dann den Teig auf einer bemehlten Arbeitsfläche ca. 3 mm dick ausrollen und mit Formen Kekse ausstechen. Die Kekse auf ein mit Backpapier belegtes Backblech setzen u. im vorgeheizten Backrohr bei 180°C (Ober/Unterhitze) ca. 10 min backen.

Für die Glasur Eiklar und den Staubzucker in einer Schüssel glatt rühren. Die ausgekühlten Kekse entweder in die Glasur tauchen oder mithilfe eines Papierstanitzels verzieren. Zum Schluss mit Streusel bestreuen.

Gutes Gelingen!



Streiche im rechten Sack  
alles ab, was du im linken  
nicht siehst!



**D**as Eisbärenbaby zur Mutter:  
„Bist du ein richtiger Eisbär?“  
„Ja, mein Kind.“ „Und Papa, ist der  
auch ein richtiger Eisbär?“ „Ja.“  
„Und Oma und Opa?“ „Ja, mein  
Kind, aber warum fragst du?“  
„Mir ist so kalt!“

Viel Spaß wünscht Doris





Eine frohe und gesegnete  
Advent- und Weihnachtszeit ...  
und dass der Friede Gottes  
in Euren Herzen aufleuchte ...

*Das wünscht Euch  
das Pfarrteam von Perjen und  
Maria Himmelfahrt*

Wir sind auch im Internet präsent: [www.pfarren-landeck.at](http://www.pfarren-landeck.at)



... übrigens – der nächste Pfarrbrief erscheint zu Beginn der Fastenzeit